

Konstruieren mit dem Seil



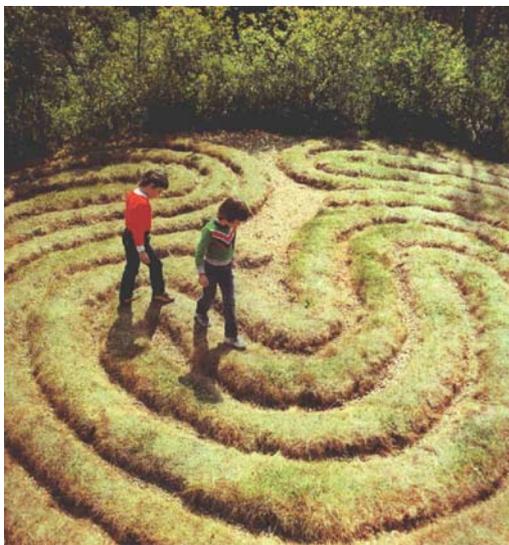
Das Bild zeigt eine der bekanntesten Konstruktionen, die ohne die uns geläufigen Zeichenhilfsmittel auskommt: die Gärtnerkonstruktion.

Nur mit Hilfe eines langen Seils und zweier oder dreier Stöcke lässt sich ein Kreis oder (wie auf dem Bild) ein Oval (in der Mathematik nennt man das eine Ellipse) auf der Erde einritzen.

Möchtest du es selbst einmal ausprobieren? Es geht natürlich auch ohne Garten: Ein Bogen Papier, auf einer Pinnwand befestigt, vor dir auf dem Tisch – als Gartenfläche benutzt – tut es auch.

Du brauchst nun nur noch etwas Faden, einen Bleistift, der die Funktion des geführten Stockes übernimmt, und für das Aufzeichnen der Kontur sorgt, und Reißzwecken oder Stecknadeln, zum Befestigen eines Fadenendes bzw. beider Fadenenden auf der Pinnwand – im Mittelpunkt unseres zukünftigen Kreisbeetes bzw., wie auf unserem Bild, in den sog. Brennpunkten des geplanten ovalen Beetes.

Jetzt kann das Planen deines Gartens beginnen.



Vielleicht möchtest du eine Anregung dafür von einem Gartenfachmann?

Das ist ein Bild eines Rasen-Irrgartens: Du kannst ihn in dem kleinen Ort Graitschen in der Nähe von Jena finden. In den Rasen sind Furchen gezogen und mit Kies aufgefüllt. Beim Entwerfen dieser Kieswege hat die Gärtnerkonstruktion sicher gute Dienste leisten können.

Versuche, auf deinem Zeichenblatt – nur mit den Hilfsmitteln Faden, Bleistift und Reißzwecken einen Garten oder ein Labyrinth zu entwerfen.

Eigentlich wäre es schön, wenn man nicht nur Kreis- und Ellipsenbögen und gerade Linien (mit einem straff gespannten Fadenstück als Ersatzlineal) zeichnen, sondern auch problemlos Strecken unterteilen könnte. Einen Vorschlag dafür findest du auf der folgenden Seite.